

GROSS-ENZERSDORF

Neben dem Groß-Enzersdorfer Autokino soll die S 1 vorbeiführen. Um die Bürger besser zu informieren, veranstaltet die BIM am 27. Jänner um 19 Uhr im Stadtsaal eine Podiumsdiskussion, an der auch NÖ-Verkehrsplaner Univ.-Prof. Dr. Friedrich Zibuschka teilnehmen wird.

FOTOS: VYMYSUCKY



STREIT / Bürgerinitiative ist über die Aussage der Gemeinde, dass es bis jetzt nur einen Strich auf der Landkarte gibt, wo die S 1 verlaufen soll, empört. Mit einem offenen Brief wollen sie die Politiker nun unter Druck setzen.

Lobau-Autobahn weiter im Visier

GROSS-ENZERSDORF / Da die Intervention der BIM (Bürgerinitiative Marchfeld-Groß-Enzersdorf) an die Stadtlar Politiker in Sachen Lobau-Autobahn nicht fruchtete, sahen sich die Aktivisten veranlasst, die lokalen Politiker in einem offenen Brief eindringlich aufzufordern, sich der Sache anzunehmen.

„Es ist unverantwortlich und gänzlich unverständlich, warum die politisch Verantwortlichen hier vor Ort immer noch der Meinung sind, Abwarten sei eine gute Strategie. Die Groß-Enzersdorfer Stadtpolitiker glauben noch immer, die Pläne seien nichts weiter als ein Strich auf der Landkarte, wo die Autobahn

ungefähr verlaufen soll“, ist BIM-Sprecherin Mag. Margit Huber empört. Sie spielt damit auf die Aussage von Vizebürgermeister Hans-Jürgen Hegendorfer in der letzten NÖN an.

Es ist ihr unverständlich, dass genau diese Trassenführung jetzt schon beim Ministerium eingereicht ist und sie glaubt, dass die

wenigsten wissen, was mit dieser Transitautobahn auf die Bewohner zukommt.

Um die Bürger besser zu informieren, veranstaltet die BIM am 27. Jänner um 19 Uhr im Stadtsaal eine Podiumsdiskussion, an der auch NÖ-Verkehrsplaner Univ.-Prof. Dr. Friedrich Zibuschka teilnehmen wird.